

27 20.6.2008

Heute weitere Warnstreiks

Für neue Altersteilzeit

Ostalbkreis (pm) - Nachdem der fünfte Verhandlungstermin zwischen der IG Metall Baden-Württemberg und Südwestmetall am Mittwochabend ergebnislos unterbrochen wurde, macht die IG Metall mehr Druck. Am heutigen Freitag finden in Schwäbisch Gmünd, Alfdorf, Bargau und Lorch weitere Warnstreiks statt. Die IG Metall will den Druck auf die Arbeitgeber verstärken, damit noch vor der Sommerpause eine akzeptable Lösung zustande kommt. „Unsere Kolleginnen und Kollegen brauchen verlässliche tarifliche Rahmenbedingungen für einen flexiblen Übergang in die Rente“, so Peter Müller, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd. Die IG Metall will einen verbindlichen Anspruch auf die Altersteilzeit für alle Beschäftigten durchsetzen.

Aussagen von Südwestmetall-Geschäftsführer Makko, dass die IG Metall sich dem demographischen Wandel stellen müsse, hält Peter Müller entgegen:

„Immer weniger Menschen werden auch in Zukunft mehr produzieren. Wir wollen den gemeinsam erwirtschafteten Wohlstand teilen. Die Arbeitgeber suchen hingegen mit allen Mitteln nach Wegen um das erwirtschaftete allein zu besitzen.“ Die Antwort auf Demographie und Produktivitätswachstum bedeutet für die IG Metall, für jüngere Beschäftigte mit der Altersteilzeit den beruflichen Einstieg und Aufstieg zu erleichtern und den älteren einen gesunden Übergang in die wohlverdiente Rente.

Zwei Stunden früher Feierabend

Zum Warnstreik aufgerufen waren gestern die Beschäftigten der Fa. Binz in Lorch und sind heute die Kolleginnen und Kollegen von TRW Automotive in Alfdorf, Mahle in Lorch, Ritz Pumpen in Schwäbisch Gmünd, Fein in Bargau, Schubert & Edelmann in Bartholomä. Die Beschäftigten werden etwa zwei Stunden früher in den Feierabend gehen.